

Der Enzthaler.

Anzeiger und Unterhaltungs-Blatt für das ganze Enzthal und dessen Umgegend.

N^o 67. Neuenbürg, Samstag den 25. August **1849.**

Dieses Blatt erscheint je Mittwochs und Samstags. Preis halbjährig hier 1 fl.; auch bei den Postämtern blos 1 fl. Für Neuenbürg und nächste Umgegend abonniert man bei der Redaktion, wo fortwährend Bestellungen angenommen werden, Auswärtige bei ihren Postämtern. Einrückungsgebühr die Zeile aus gewöhnl. Schrift oder deren Raum 2 kr.

Amtliches.

Neuenbürg.

Nach einer Mittheilung der K. K. österreichischen Gesandtschaft hat sich, im Hinblick auf die gegenwärtigen Zustände in Ungarn, und veranlaßt durch die Wahrnehmung, daß fortwährend an der ungarischen Grenze Individuen aufgegriffen werden, welche keinen bestimmten und unbedenklichen Zweck dieser Reise anzugeben wissen, sondern sich in der Absicht dort aufhalten, an der Revolution Theil zu nehmen oder ihr förderlich zu seyn, — die österreichische Regierung bewogen gefunden eine strengere Handhabung des Passwesens eintreten zu lassen. Zu diesem Zwecke sind sämtliche K. K. Gesandtschaften angewiesen worden, bei Ertheilung der Pass-Visa nach den österreichischen Staaten mit der größten Vorsicht und mit strenger Beurtheilung der Unbedenklichkeit der Bewerber vorzugehen, namentlich aber solchen Individuen, gegen welche irgend ein Bedenken obwaltet, oder welche sich über einen bestimmten und unverfänglichen Zweck ihrer Reise nach Oesterreich nicht auszuweisen vermögen, das Pass-Visa zu verweigern.

Vorstehendes wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß diese Anordnung der k. k. österreichischen Regierung, von der Gesandtschaft derselben ausdrücklich nur für die Dauer der gegenwärtigen Verhältnisse gegeben, bezeichnet worden ist.

Den 21. August 1849.

K. Oberamt.
Ackermann, A. B.

Neuenbürg.

Die Herren Impfsärzte ersuche ich, mir ihre Angaben über die Zahl und den Erfolg der von ihnen im Etatsjahr 18⁴⁹/₅₀ vorgenommenen Revaccinationen möglichst bald zukommen zu lassen.

Oberamtsarzt Dr. Kapff.

Nagold.

Langholz-Verkauf.

Die hiesige Stadtgemeinde beabsichtigt, im

hiesigen Stadtwald Kazensteig 200 Stämme Langholz vom 80er abwärts, 10 bis 15 Zoll Durchmesser, von ganz sauberer Qualität, im Aufstreich gegen baare Bezahlung zu verkaufen.

Die Verkaufs-Verhandlung findet am

Dienstag dem 28. d. M.,

Morgens 9 Uhr,

im Walde selbst, bei ungünstiger Witterung auf hiesigem Rathhause statt, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß das Holz, welches noch aufrecht steht, täglich eingesehen werden kann, indem das Waldschutz-Personal beauftragt ist, solches auf Verlangen des Kaufslustigen vorzuzeigen.

Den 13. August 1849.

Stadtschultheißenamt.

Engel.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Wir fühlen uns gedrungen, für die vielen Beweise von Theilnahme und Liebe, namentlich für die Aufmerksamkeit, die uns durch die Ausschmückung der Kirche und den Gesang bei unsrer Trauung bewiesen wurde, unsern innigsten, tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Wir rufen allen unsern wohlwollenden Freunden ein herzliches Lebewohl zu.

Den 23. August 1849.

Reallehrer Citel

mit seiner Frau

Caroline, geb. Lustnauer.

Anzeige

von

Parfumerie-Waaren und chemischen Produkten,

welche allein ächt zu haben sind bei

Johann Konrad Gütle

in

Mürnberg.

Die vielen Nachfragen nach diesen Produkten bestätigen immer mehr die Nützlichkeit derselben, indem sie den Beifall fortwährend finden, welchen sie wegen ihrer Güte allerdings verdienen. Daß solche von sehr vielen Personen mit gutem Erfolg benützt wurden, darüber sind eine Menge glaubhafter Zeugnisse vorhanden, die zum Theil gedruckt und in öffentlichen Blättern bekannt gemacht worden sind und auf Verlangen vorgezeigt werden können. Diese Produkte, welche theils zur Toilette und wesentlichen Verschönerung des Körpers gehören, enthalten nur solche Artikel, die der Gesundheit ganz unschädlich und deswegen auch von der betreffenden Behörde ärztlich attestirt sind.

Bei Bestellungen beliebe man den Betrag dafür sogleich mit einzusenden. Briefen und Geldern beliebe man obige Adresse vollständig aufzuzeichnen und durch die Post franko zu befördern, worauf die Zusendung sogleich erfolgt.

Eau de Chine.

Pour noircir les cheveux.

Tinktur, um rothe, graue und helle Haare nach Belieben dauerhaft braun und schwarz zu färben.

Diese Tinktur ist von der unfehlbarsten Wirkung und dient dazu, eine verhasste Farbe der Haare, ohne den geringsten Nachtheil oder Empfindung vollkommen dauerhaft dunkelbraun oder schwarz zu färben. Die damit braun oder schwarz gefärbten Haare behalten diese Farbe für immer; sie geht nicht ab, erleidet durch Waschen und Brennen keine Veränderung. Die gefärbten Haare sind von den natürlich braunen oder schwarzen auf keine Weise zu unterscheiden.

Die Flasche 1 fl. 30 kr. Ein Kistchen von 6 Gläsern kostet nur 8 fl.

Essence pour faire croître les cheveux.

Essenz zum Haarwachsen.

Diese Essenz dient zugleich als Hautstärkung bei Personen, deren Haare stark ausgehen, oder ein kahler Fleck oder Platte vorhanden oder zu befürchten ist, wo sie bewirkt, daß die haarlosen Stellen wieder mit Haaren bewachsen, sie mögen durch Krankheit, Hautschwäche oder Alter ausgegangen seyn, und das fernere Ausgehen derselben in ganz kurzer Zeit völlig aufhört. Sie verbessert und vermehrt den zum Wachsium der Haare nöthigen Nahrungsfaß, verhütet das Austrocknen des Haarbodens und der Haare, befestiget die lockeren, daß keine mehr ausfallen, gibt der Haut neue Kräfte und setzt solche in den Zustand, daß Haare da wachsen müssen. Auf gleiche Weise befördert sie das Wachsium des männlichen Bartes, welcher dadurch zu einer seltenen Schönheit gezogen werden kann.

Die Flasche 1 fl. Ein Kistchen von 6 Gläsern kostet nur 5 fl.

Neues cosmetisches Schönheitsmittel.

Byron Water,

oder

das berühmte Byron-Wasser.

Vorzüglichstes Waschwasser für Damen.

Das neueste und beste Cosmetikum, Byron-Water genannt, hat in der Toilette der Damen und Herren großes Interesse erregt und wird als unübertreffliches

Kunstprodukt, von welchem Werthe noch keines da war, sehr geschätzt. Die ächte, wahre Vorschrift blieb bis jetzt Geheimniß. Doch Paris verdankt das Recept zu diesem unvergleichlichen Wasser einer der schönsten Damen Englands, welcher es Lord Byron, während seines Aufenthalts im Orient, sandte, wo er so glücklich war, solches durch hohe Protection ganz ächt zu erhalten. Dieses außerordentliche Cosmetikum gibt den Georgierinnen und Circassierinnen, welche mit Recht für die schönsten Frauen der Welt gelten, das glänzend schöne Aussehen. Das Byron-Wasser ist eine rein vegetabilische Composition, welche nichts enthält, was den Gebrauch schädlich machen könnte. Es gibt der Haut, indem es dieselbe bestens reiniget, den schönsten Teint und schützt sie vor allen Flecken, Runzeln und dem Verderben durch die Zeit und Alter und ist für alle Personen beiderlei Geschlechts von wesentlichem Nutzen. In Paris wird es seit einiger Zeit in ungeheurer Menge verfertigt und seiner Kostbarkeit wegen zu höheren Preisen verkauft, wo solches von Personen aus allen Ständen und Altern begierig gesucht und sehr fleißig gebraucht wird. Die Damen im Serail des Großhultans haben dieses köstliche Wasser zum gewöhnlichen Gebrauche in ihrer Toilette, wie Lord Byron glaubhaft versicherte.

Es wird auf Flanell-Läppchen gegossen und nach dem gewöhnlichen Waschen auf der Haut am Körper, vorzüglich im Gesicht an Hals, Brust, Armen und Händen verrieben, wo es bei öfterem Gebrauche bald den erwünschten herrlichen Erfolg leistet. Man mischt auch schon etwas davon unter das Wasser, womit man sich vorher abwäscht. Eine hinreichende Quantität in Bäder gethan, erfrischt und stärket den Körper, wunderbar und verschaffet der Haut jene Reinheit und gesunde Elasticität und Schönheit, wie sie nur der höchsten Jugendfrische sonst eigen seyn kann. Dieses vorzügliche Schönheitsmittel hat überdies die vortreffliche Eigenschaft, daß es die Sommerflecken vertilgt und eine von Sonne und Luft verdorbene Haut in reiner Schönheit wiederherstellt.

Einzelne die Flasche 1 fl. Ein Kistchen von 6 Gläsern kostet nur 5 fl.

Remede contre les poils.

ne croissent où l'on ne veut pas en avoir.

Neuerfundenes Mittel zur Vertilgung der Haare an Stellen, wo man sie nicht haben will.

Haare, welche durch ihre Gegenwart einen widerlichen Anblick verursachen, zu entfernen und gänzlich

auszurotten, dazu dient dieses Mittel, welches ohne den geringsten Nachtheil und Empfindung geschieht. Jedensfalls ist dieses Mittel ganz sicher und probat und ersetzt das Rasirmesser, besonders für Damen, auf das Vollkommenste, da dadurch der Bart und andere Haare so rein abgenommen werden können, wie es kein Barbier zu machen im Stande ist.

Einzelne 1 fl. Ein Kistchen mit 6 Flaschen 5 fl.

Essence de Naples.

Neapolitanische Essenz,

ein sicheres und unschädliches Mittel, den kupferigen Ausschlag, Kupfergeschicht, Pizblätterchen und rothe Nase zu heilen.

Gegen diese unangenehmen Uebel hat man schon einige Mittel mit Erfolg vorgeschlagen, aber durch vielfährige Erfahrung und Versuche hat man in dieser Essenz ein für die Haut ganz unschädliches, sehr wirksames ja ganz untrügliches Mittel gegen diese Uebel gefunden.

Man bestreicht die Haut täglich mehreremale mit dieser Essenz und läßt sie eintrocknen. Je öfter desto besser. Ein anhaltender Gebrauch bringt selbst sehr hartnäckige und eingewurzelte Uebel weg.

Auch kann diese Essenz als Vorbeugungsmittel gegen obige Uebel sehr gut gebraucht werden, wenn man das Gesicht Morgens und Abends damit bestreicht. Man gibt hiermit die feste Versicherung, daß es durchaus nicht schädlich ist.

Die Flasche kostet 1 fl. Das halbe Duzend 5 fl.

Huile acoustique pour retablier l'ouïe. Remede contre la sourdité.

Das berühmte Gehör-Del zur Heilung der Taubheit, womit Harthörige das vollkommenste feinste Gehör wieder erlangen und sogar die Taubheit bei alten Personen heilet.

Dieses ist nicht von Dr. Maurice, sondern eine schon ältere vielfältig erprobte, höchst schätzbare Erfindung, die durch viele und lange Erfahrungen bewährt ist.

In den meisten Ländern ist die ausgezeichnete gute Wirksamkeit dieses Heilmittels schon seit vielen Jahren bekannt, da in den allermeisten Fällen die Leidenden jeder Zeit sichere, schnelle und dauerhafte Heilung dadurch fanden. Gegen alle Uebel der Harthörigkeit, als Säusen und Klingeln, den sogenannten Ohrenzwang, Vertrocknung der organischen Theile, rheumatische und gichtische Zufälle in den Ohren, wo kein anderes Mittel helfen wollte, dienet dieses Del. Nachtheilig kann dasselbe nie werden.

Man tränkt Baumwolle damit und legt diese, täglich erneuert, in die Ohren. Das verhärtete Ohrenschmalz wird dadurch aufgelöst, die Gefäße gestärkt und das Trommelfell in die naturgemäße Spannung gebracht.

Ist das Ohr durch verhärtetes Ohrenschmalz verstopft und dadurch das Gehör bedeutend geschwächt, so erweiche man es durch das Gehör-Del, indem man von solchem etwas auf Baumwolle gießt, des Abends beim Schlafengehen in das Ohr steckt und sich während der Nacht auf die andere Seite leget. Des Morgens wende man sich um, so läuft das Del mit dem aufgelösten Ohrenschmalz heraus und das Gehör ist nach kurzem Gebrauch wieder hergestellt. Die aromatischen Zusätze dieses Dels oder Balsams stärken zugleich die

Gehörorgane, die Nerven und die Haut des Ohrs und bringet solche in heilsame Thätigkeit. Die Erfahrungen, welche kenntnißreiche Männer über diesen Gegenstand machten, bürgen für die Wahrheit dieser Angaben.

Gewöhnlich reicht ein kurzer Gebrauch hin, um das gute Gehör wieder herzustellen.

Dieses schon seit vielen Jahren bekannte und durch kein neueres ersetzt oder übertroffenes Mittel ist einzig und allein nur bei uns, den Relikten des Erfinders, ächt zu haben.

Das Gläschen 1 fl. 30 kr. Das halbe Duzend 8 fl.

Essence Vermeille pour relever le teint.

Essenz zur Belebung der Gesichtsfarbe, um ein gar zu bleiches Angesicht gesund roth zu machen, ohne Nachtheil, vielmehr mit Beförderung der ganzen Gesundheit.

Dieses kann auf ganz natürliche, unschädliche Weise geschehen, wozu diese Essenz dient.

Man wäscht sich zu Erreichung des vorgeschriebenen Zweckes täglich des Morgens das Gesicht damit und bald wird sich eine gesunde Farbe desselben einstellen, solches sehr vortheilhaft verschönern und von Runzeln und Flecken rein bleiben und neues Leben in die erschlafften Hautgefäße bringen, die Circulation der Säfte befördern und einem sonst bleichen, abgelebten Antlitz neue Lebhaftigkeit und Frische der Jugend geben.

Die Flasche kostet 1 fl. Das halbe Duzend 5 fl.

Elixir Royale.

Englische Lebens-Essenz oder das beste Magen-Elixir.

Ein vortreffliches, stärkendes Schutz- und Heilmittel gegen Krankheiten, besonders als stärkendes Magen-Elixir längst bekannt. Die ausgezeichneten, guten, schätzbaren Eigenschaften der englischen Lebens-Essenz sind seit langer Zeit schon in allen Ländern so anerkannt, daß eine weitere Erklärung darüber zur Ersparrung des Raumes billig wegbleiben kann.

Diese Essenz, von besser Qualität und mit Sachkenntniß bereitet, wird das Glas für 1 fl. und das halbe Duzend für 5 fl. verkauft.

Teinture pour les dents.

Vortreffliche Zahntinktur.

Diese Tinktur ist bereits seit vielen Jahren ihrer Vortrefflichkeit wegen bekannt und geschätzt. Sie ist ein die Zähne reinigendes und das Zahnfleisch stärkendes Mittel, welches allen üblen Geruch beseitigt, das Faulen der Zähne verhindert und die Störungen, welche oft der Grund des heftigsten Schmerzes sind, aufhebt. Der Gebrauch dieser Tinktur ist sehr einfach. Sie ist durchaus unschädlich, sowohl für die Zähne, als auch wenn etwas davon verschluckt oder getrunken wird, vielmehr ist sie sehr zuträglich und stärkend für den Magen.

Solche ist dem Verderben durchaus nicht unterworfen.

Die Flasche kostet 1 fl. 6 Flaschen in einem Kistchen 5 fl.

Mehrere gerichtsarztliche Atteste über die Unschädlichkeit dieser Produkte, sowie eine große Anzahl Zeugnisse von angesehenen Personen, welche die Brauchbarkeit und Nützlichkeit dieser Sachen bestätigen, sind in einem größern Katalog abgedruckt, welcher auf Verlangen jedem Abnehmer mitgetheilt wird, da der Raum hier mangelt um solche herzusetzen. Eine Fortsetzung dieser Anzeige von ähnlichen Artikeln wird gleichfalls ausgegeben.

Neuenbürg.
 Sehr schöne
Bettfedern & Flaumen
 sind wieder angekommen und zu den billigsten
 Preisen zu haben bei
 J. Dieffenbacher's Wittwe.

Neuenbürg.
 Eine in ganz gutem Zustand befindliche
 Mospresse mit neuem Trog und Mahlstein ist
 zu verkaufen. Wo sagt die Redaktion.

Neuenbürg.
Stimmzettel
 zu Gemeinderaths- und zu Bürgeraus-
 schuß-Wahlen sind zu haben in der
 Meep'schen Buchdruckerei.

Calmbach.
Haus-Verkauf.
 Jakob Fr. Lipp's, Nagelschmidstr. ist ge-
 sonnen, seinen hälftigen Antheil an einem zwei-
 stockigen Wohnhause mitten im Dorfe mit ein-
 gerichteter Nagelschmids-Werkstätte, wegen erfol-
 gender Auswanderung nach Amerika, zu verkaufen.
 Kaufsliebhaber können jeden Tag einen Kauf
 mit ihm abschließen.
 Den 22. August 1849.

Neuenbürg.
 Das Dehmdgras von einem halben Mor-
 gen im Hägle verkauft:
 Oberamtsdiener Schilpp.

Neuenbürg.
**Vorschlag für unsere nächste
 Stadtrathswahl.**
 Christoph Blaiß, Michaels Sohn, Flößer.
 Christoph Dietrich, Flößer.
 Joh. Mich. Dittus, Schuhmacher.
 Christian Ehrlich, Kaminsfeger.
 Ludwig Cuppert, Flaschner, bish. Stadtrath.
 Gottlieb Fauler, Stadtpfleger, bish. Stadtrath.
 Christian Fischer, Hafner.
 Joh. Martin Genßle, Bäcker.
 Friedr. Hummel, Bierbrauer, bish. Stadtrath.
 Karl Kappler, Rothgerber, bish. Stadtrath.
 Karl Ferdinand Kraft, Postverwalter.
 Heinrich Lauterwasser, Saisensieder.
 Fritz Lutz, Kaufmann.
 Karl Lutz, Rothgerber,
 Joh. Fried. Andr. Meinel, pens. Obersteiger.
 Konrad Müller, Zimmermann.
 Joh. Gg. Rauser, Tuchmacher, bish. Stadtrath.
 Christoph Schneypf, Wundarzt.
 Friedr. Seeger, Holzhändler.
 Jak. Martin Weif, Drehermeister.

Wir glauben mit diesem Vorschlage Män-
 ner bezeichnet zu haben, welche nicht zunächst
 ihre Person oder Partei, sondern das Wohl
 der Gemeinde im Auge haben, als Männer von

ehrenbaster Gesinnung wirken und daher der
 Gemeinde gut anstehen werden.

Wir wollen keine Wahlbeherrschung, aber
 wir bitten unsere Mitbürger um ein einiges
 Zusammenhalten, damit die Stimmen nicht zer-
 splittert werden und die Gewählten die Wahl
 auch mit Ehren annehmen können.

Es würden wohl noch viele andere Bürger
 von dieser Gesinnung vorzuschlagen seyn, es
 können dieselben auch gewählt werden; aber
 um eine Stimmenzersplitterung möglichst zu
 vermeiden, haben wir zunächst Obige vorschlagen
 wollen.

Mehrere Bürger,
 die es mit der Stadt gut meinen.

Nach dem Calw. Wochenbl. findet nächsten
 Sonntag die Fahnenweihe der Hirsauer Bür-
 gerwehr statt.

Neuenbürg.
Brodtaxe vom 18. August 1849.
 für 4 Pfund weißes Kernbrod 10 kr.
 1 Kreuzerweck muß wägen 8 1/4 Loth.
 Stadt-Schultheiß
 Meep.

Erklärung der Redaktion.
 Dem Hrn. M. Bentkiser in Herrenalb, welcher
 sich in No. 209 des Beobachters darüber ungehalten
 bezeugt, daß wir seine Erklärung auf eine, den Herrn
 Abgeordneten Seeger betreffende Beilage zurückge-
 wiesen haben, rufen wir unsere damalige Bekanntma-
 chung ins Gedächtniß, wornach wir, nachdem die Wahl
 ihr Ergebniß geliefert habe, Aufsätze in der Wahlsache
 von rein persönlichen Beziehungen nicht mehr annehmen,
 insbesondere aber ehrenkränkenden Ausfällen keine
 Aufnahme gestatten können. Die Wahl war beendet,
 sein Aufsatz aber beleidigend, die Consequenz unseres
 Verhaltens gegenüber von seinem Begehren somit gewiß
 nicht anzusechten, wenn gleich wir auch nachher noch
 eine Erklärung Herrn Seegers aufnahmen, dem
 selbst zunächst solche allein zustund, ohne daß zuvor
 ein Sekundant sich auf die Mensur mit Grimm und
 Zorn zu stellen hatte, zumal Herr Seeger zu seiner
 Verteidigung die Beihülfe des Bentkiser'schen Genie's
 und ästhetischen Geschmacks nicht nöthig gehabt haben
 dürfte. Ebenfowenig, als wir folgerichtig die Ben-
 tkiser'sche Erklärung mit Recht nicht aufnahmen, eben-
 fowenig aber haben wir dem Angefochtenen
 selbst seine Gegenerklärung versagt, wie im Enztähler
 noch vorher zu lesen war, noch ehe Hr. Bentkiser
 unser Hausrecht zu bewizeln sich anstrengte. Daß der
 Hr. Bentkiser uns jetzt die große Ehre anthut, unser
 Blatt den "löblichen Enztähler" oder das "Neuenbür-
 ger Regierungsblatt" zu tituliren, dafür danken wir
 seinem glücklichen Scharfblick und Humor (wenn er in
 diesem Fall von ihm herrührt) und haben wir dafür
 gleichfalls nachträglich noch unser Bedauern darüber
 auszudrücken, daß wir mit unseren nicht ins maßlose
 noch ins Munkelbraune gehenden Begriffen einer volks-
 thümlichen und zeit- und gesetzmäßigen Freiheit nicht
 zuvor schon im wüsten Cynismus angefangen haben.

Redaktion, Druck und Verlag der Meep'schen Buchdruckerei in Neuenbürg.